

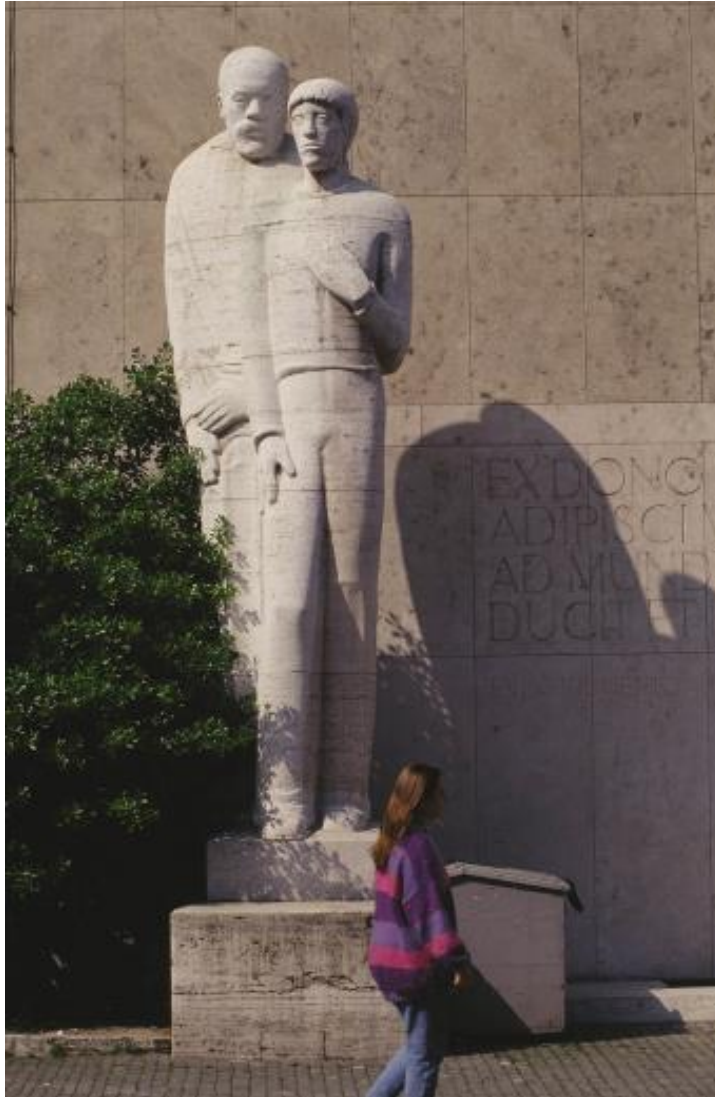
Von swissuniversities und Swiss universities. Die Schweizer Hochschullandschaft im Wandel

Prof. Dr. Antonio Loprieno
Rektor der Universität Basel
Präsident der crus (klein geschrieben)

SUPRIO

Bern, 22. Januar 2015

1999-2014: Die Schweizer Universit-ät/-é/-à von *universitas* zu *university*



1999-2014: «Europäisierung» // humboldtsches Modell



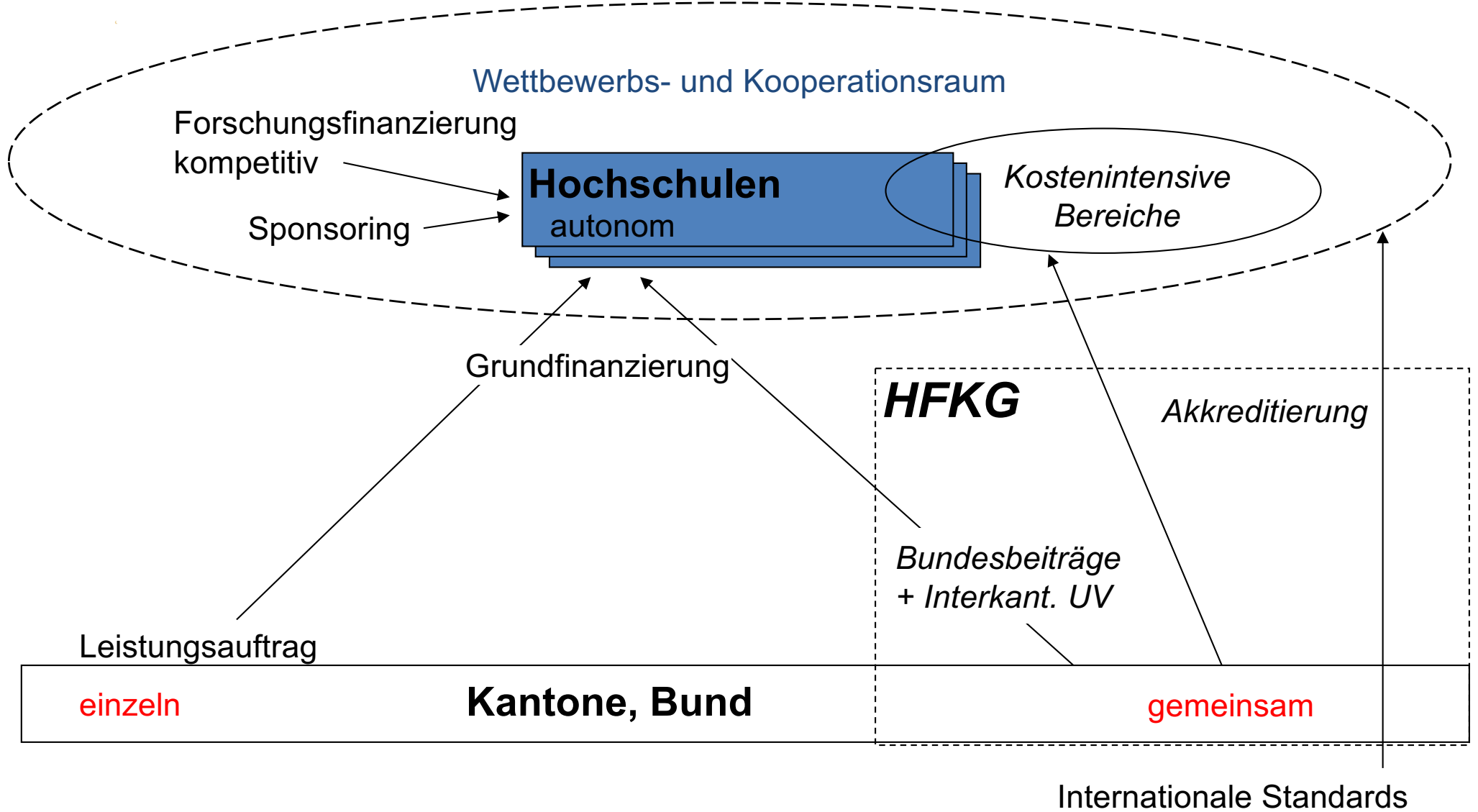
1999-2014: «Globalisierung» // angelsächsisches Modell



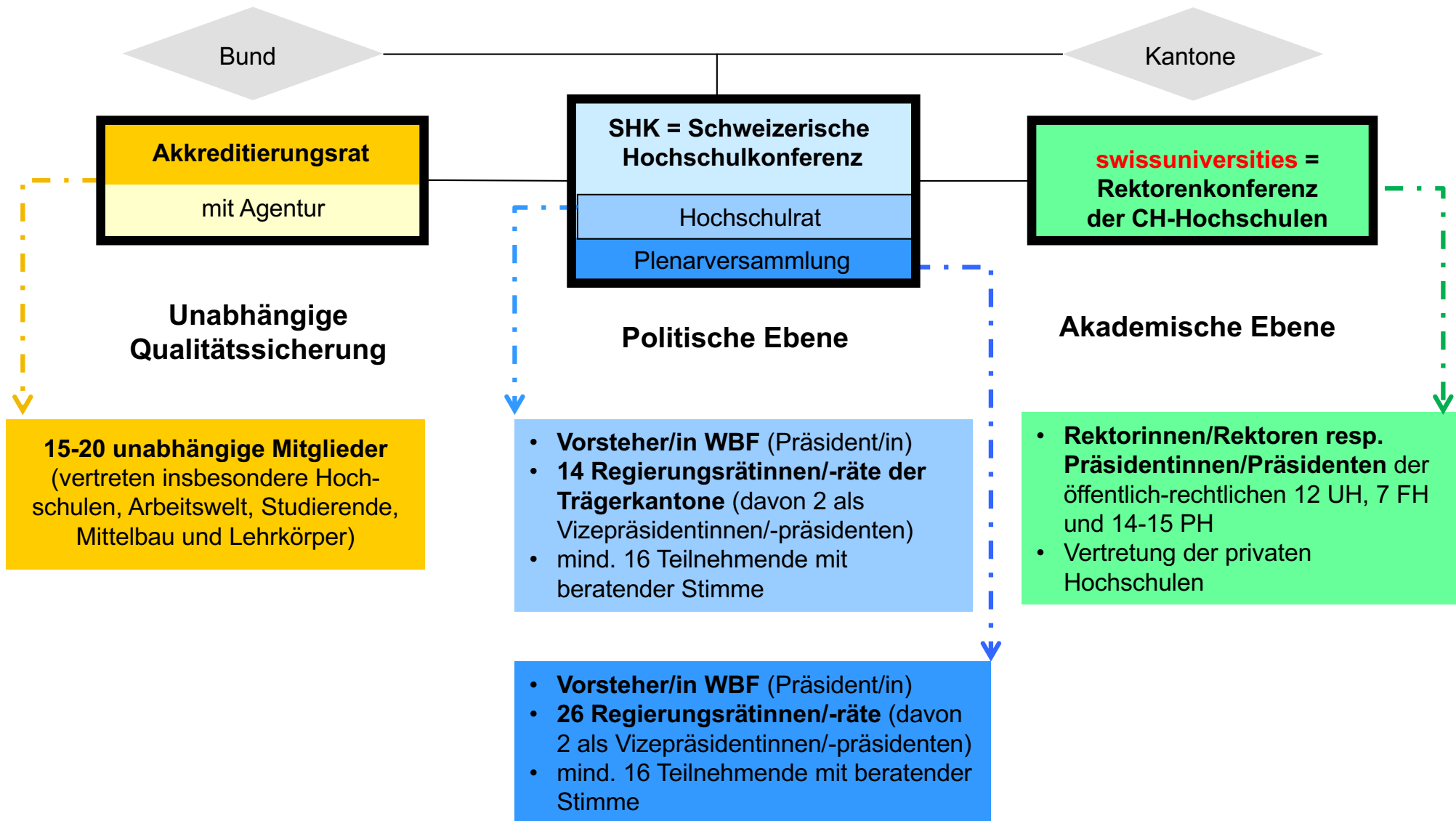
CH: *universitas* (+ Schule) > *university*

- 1 *Vergesellschaftung der Hochschule*: Widersprüchliche lokale vs. lokale Trends an Schweizer Universitäten: Politik und Finanzierung < *lokale* Wirtschaft und Gesellschaft, gleichzeitige Orientierung an einem *globalen* Wissensmarkt. Von universitären *Leitbildern* (allgemein) zu institutionellen *Strategien* (zielgerichtet)
- 2 *Institutioneller Wandel*: Die Schweizer Universitäten im Übergang vom Primat des *Faches* zum Primat der *Marke* bei inhaltlich konservativer Umsetzung der Bologna-Reform. Von der Kultur der fachlichen *Kollegialität* zur Kultur des forschungsbasierten institutionellen *Wettbewerbs* (> Wie viele Schweizer Hochschulen sind nachhaltig?)
- 3 *Corporate governance*: etappenweise Entlassung in eine primär administrative (≠ strategische) Autonomie, Etablierung eines betrieblichen Controlling und Monitoring, Zentralisierung der Verwaltungsaufgaben (> Effizienz oder Bürokratisierung?), Erwartung einer Überprüfbarkeit akademischer Qualität (von Rankings und Co.)

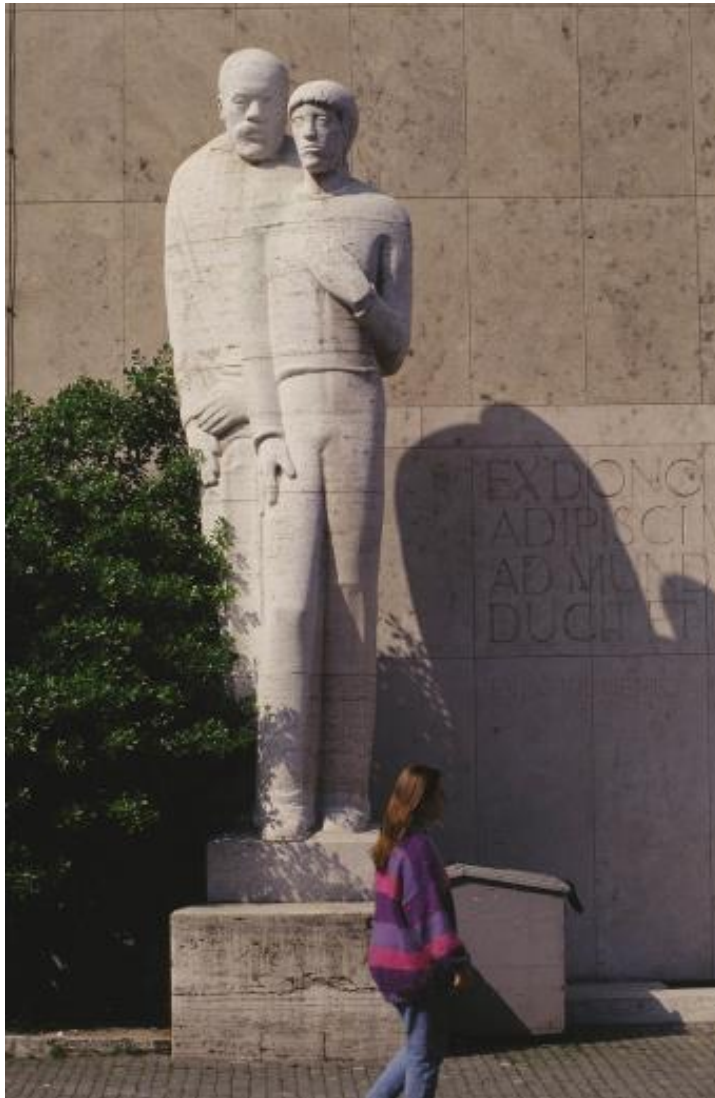
Strukturerhaltende Antworten auf die Herausforderungen: (1) das HFKG



Strukturerhaltende Antworten auf die Herausforderungen: (2) swissuniversities



Strukturerhaltende Antworten auf die Herausforderungen: (3) Academic Management



(1+2) *in* der Wissenschaft



(1+2+3) *an* der Wissenschaft

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Antonio Loprieno
Rektor der Universität Basel
Präsident der crus (klein geschrieben)

SUPRIO

Bern, 22. Januar 2015